

Mitteilungen für die Mitglieder des Bundesverband Häusliche Kinderkrankenpflege e. V.



Konzepte der Televisite für die häusliche Kinderkrankenpflege

Die häusliche Betreuung von Kindern mit erhöhtem medizinischem Unterstützungsbedarf stellt hohe Anforderungen an Pflegekräfte und Eltern. Oft fehlt jedoch der zeitnahe Zugang zu ärztlicher Expertise – etwa in ländlichen Regionen, bei komplexen Pflegeverläufen oder außerhalb regulärer Zeiten. Pflegerische Einschätzungen erfolgen dann unter strukturellem Entscheidungsdruck, häufig ohne medizinische Rückkopplung. Die Folgen sind Unsicherheit, Belastung und vermeidbare Krankenhausaufnahmen.

Die Televisite etabliert sich als strukturierte Möglichkeit, ärztliche Einschätzung und therapeutische Steuerung ortsunabhängig bereitzustellen – mit Einbindung der Pflegekraft vor Ort und unter Nutzung zertifizierter Videotechnologie.

Versorgung sichern – trotz begrenzter Ressourcen

Die Zahl der Kinder, die aufgrund chronischer Erkrankungen, technikgestützter Versorgung oder nach Klinikaufenthalt zu Hause betreut werden, steigt. Gleichzeitig ist der Zugang zu kinderärztlicher Präsenz regional begrenzt. Hausbesuche sind organisatorisch kaum darstellbar, der Abstimmungsaufwand zwischen Eltern, Pflege und Praxis ist hoch. Pflegekräfte tragen dadurch zunehmend Verantwortung – ohne jederzeitige ärztliche Rücksprachemöglichkeit. Die Televisite ergänzt hier die ärztliche Präsenz strukturiert – eingebettet in ein gestuftes Versorgungskonzept.

Funktion und Ablauf

Die Televisite ist ein ärztlich geleiteter Behandlungskontakt per Videotechnologie – durchgeführt mit einer qualifizierten Pflegekraft vor Ort. Diese übernimmt Technik, Untersuchung und Dokumentation. Die

ärztliche Seite führt Anamnese, Bewertung und Anordnung durch.

Je nach Ausstattung können digitale Auskultation, Pulsoxymetrie, Bildübertragung oder Vitalparameter eingebunden werden. Die Systeme müssen zertifiziert und – bei vertragsärztlicher Nutzung – KBV-gelistet sein.

Typische Anwendungsfälle

Televisiten werden eingesetzt, wenn pflegerische Einschätzungen nicht ausreichen oder ärztliche Entscheidungen nötig sind – etwa bei Infekten, Wundkontrollen, Medikationsfragen oder akuten Verschlechterungen. Die Pflegekraft übernimmt Falldarstellung und Umsetzung.

Auch Eltern lassen sich einbinden – etwa bei Unsicherheiten oder zur Anleitung bei medizinischen Maßnahmen. Die Pflegekraft vermittelt hier zwischen medizinischer Expertise und elterlicher Perspektive.

Diese Anwendungsszenarien stehen exemplarisch für ein gestuftes Konzept, das sich an Bedarf und Kontext orientiert.

Organisatorischer Mehrwert im Versorgungsalltag

Die Televisite ermöglicht eine gestufte Rückkopplungsstruktur: Pflegefachliche Fragen können zunächst durch telepflegerische Beratung aufgefangen werden. Erst bei weiterem medizinischem Klärungsbedarf erfolgt die ärztliche Zuschaltung – bei Bedarf ergänzt durch diagnostische Komponenten. Dieses strukturierte Vorgehen schafft Klarheit, fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit und entlastet vorhandene Ressourcen.

Pflegekräfte erhalten unmittelbare Rückkopplung, Eltern erleben ärztliche Präsenz

ohne zusätzliche Belastung, Ärztinnen und Ärzte werden gezielt und effizient eingebunden. Das Versorgungssystem profitiert durch klar definierte Entscheidungswege, vermiedene Einweisungen und eine stabilere sektorenübergreifende Steuerung.

Fazit

Die technischen und regulatorischen Voraussetzungen für den Einsatz von Televisiten sind vorhanden. Entscheidend ist nicht die Technologie selbst, sondern ihre strukturierte, bedarfsorientierte Integration in bestehende Versorgungsprozesse. In der häuslichen Kinderkrankenpflege – einem Bereich mit hoher Verantwortung, aber begrenztem Ressourcenzugang – kann die Televisite genau dort wirksam werden, wo klassische Modelle an ihre Grenzen stoßen: als Instrument zur Sicherung medizinischer Präsenz unter realen Versorgungsbedingungen.

Autor

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Czaplik
CEO, CTO; Docs in Clouds TeleCare GmbH,
Vaalser Str. 460, D-52074 Aachen

IMPRESSUM

Redaktion BHK-Mitteilung:

Corinne Ruser

Bundesverband Häusliche Kinderkrankenpflege e. V.

Hospitalstraße 12

01097 Dresden

Tel.: 0351/65289235

Fax: 0351/65289236

Verantwortlich für den Inhalt
zeichnet der Vorstand des BHK e. V.,
I. A. Corinne Ruser.